

Musik | Maturandenkonzert am Briger Kollegium

Abschied mit Musik



Verabschiedung. Diese neun Musikerinnen und Musiker treten am Freitag im Kollegiumssaal vors Publikum. FOTO ZVG

BRIG-GLIS | Das Maturandenkonzert zählt zu den Traditionen des Kollegiums Spiritus Sanctus. Am Freitag ist es wieder soweit.

Im Theatersaal des Kollegiums treten Maturandinnen und Maturanden um 20.00 Uhr mit einem Solokonzert vors Publikum; begleitet werden sie bei ihrem Abschiedskonzert vom Spirit Chamber Orchestra.

Auch die diesjährige Ausgabe wartet mit einem reichhaltigen Programm auf: Nicht weniger als neun Solistinnen und Solisten präsentieren das

musikalische Schlussbouquet. Für Abwechslung ist also gesorgt. Erklängen werden unter anderem Werke von Neruda, Vivaldi, Haydn, Weber, Bizet und eine Uraufführung. Elena Locher (Querflöte), Deborah Studer (Klarinette), Anthime Heinzmann (Fagott), Jasmin Eggel (Trompete) sowie Sacha Roduit (Euphonium), Leah Jungius (Violine), Jeannine Ritz (Violen), David Erceg (Orgel) und Felix Benkel (Klavier) werden unter Leitung von Paul Locher und mit Begleitung des Spirit Chamber Orchestras ihr Können zeigen. **wb**

Theater | Volkstheater in der Schweiz

Treue Mitglieder



Ehrung. Diese elfköpfige Delegation des Natischer Theatervereins war an der Veteranenehrung von Amateurtheater Schweiz dabei. FOTO ZVG

NATERS | Wer 30 Jahre bei Amateurtheater Schweiz aktiv ist, wird geehrt. Kürzlich waren es 26 Mitglieder des Natischer Theatervereins.

Amateurtheater Schweiz vereinigt als Regionalverband des Zentralverbands Schweizer Volkstheater (ZSV) Theatervereine und Theaterspielende des Kantons Bern sowie der deutschsprachigen Teile der Kantone Freiburg und Wallis. Mitglieder sind auch die Theatervereine Naters und Raron.

Vergangenes Wochenende brachte der Theaterverein Illnau-Effretikon die 113. Jahresversammlung des Zentralverbands Schweizerisches Volkstheater über die Bühne. Ver-

bunden damit war auch die Veteranenehrung für 30 Jahre Tätigkeit. Geehrt wurden dabei 106 treue Mitglieder – und 26 von ihnen stammen aus den Reihen des Theatervereins Naters. Diese beachtliche Zahl von Natischer Veteraninnen und Veteranen ist darauf zurückzuführen, dass der Theaterverein Naters vor drei Jahrzehnten aus der Taufe gehoben wurde gegründet wurde und somit dieses Jahr sein 30-Jahr-Jubiläum feiern kann. Eine Delegation von elf theaterbegeisterten Veteraninnen und Veteranen des Theatervereins Naters liess es sich denn auch nicht nehmen, an dieser Ehrung in der reformierten Kirche in Illnau persönlich teilzunehmen. **wb**

Thomas Lehr liest im Schloss Leuk

LEUK-STADT | Thomas Lehr, Träger von «Spycher: Literaturpreis Leuk» des letzten Jahres, wird am Freitag nächster Woche auf Einladung der Stiftung Schloss Leuk um 20.00 Uhr im Schloss Leuk aus seinem neuen Roman «Schlafende Sonne» lesen. Dem Publikum bietet sich anschliessend Gelegenheit, mit dem Schriftsteller ins Gespräch zu kommen. **wb**

Kunst | Werke von Nicole Pacozzi im Château de Venthône

Schönheit, die Ruhe verbreitet



Meditativ. Eine Marmor-Arbeit von Nicole Pacozzi: Meditative Wirkung. FOTO ZVG

VENTHÔNE | Seit 30 Jahren tritt die Künstlerin Nicole Pacozzi mit ihren Skulpturen und Bildern an die Öffentlichkeit. Vom kommenden Freitag an tut sie es im Schloss von Venthône.

«Zone Claire» lautet der Titel der Werkschau, die hier um 18.30 Uhr Eröffnung feiern wird. Sie kann dann bis zum 16. Juni jeweils von Freitag bis Sonntag zwischen 15.00 und 18.00 Uhr besucht werden.

Vielseitige Künstlerin

Die 54-jährige Nicole Pacozzi lebt und arbeitet in Siders. Sie absolvierte in Genf die Hochschule für Kunst und Design, gab jahrelang an der Walliser Kunstschule ihr Wissen und Können weiter und unterrichtet seit 18 Jahren am Kollegium

Planta in Sitten. Zahlreich sind die Ausstellungen – ihre Werke waren mehrmals auch im Oberwallis zu sehen –, mit denen diese Künstlerin aufwartete.

Vielseitigkeit ist eine der Stärken, welche die Künstlerin auszeichnen: In ihrem Atelier in Siders entstehen Skulpturen – vorab aus Stein, aber auch aus Metall und Holz – sowie Zeichnungen und Drucke. «Zone Claire» ermöglicht es Kunstinteressierten, diese künstlerische Vielfalt von Nicole Pacozzi zu entdecken.

«Echte Harmonie»

Poesie, Klarheit und Harmonie – dies sind drei Eigenschaften, welche den Skulpturen der Unterwalliserin zu eigen sind. Es sind steinerne Schönheiten, die viel Ruhe ausstrahlen, Werke, die wie Oasen im zuweilen hektischen Alltag zu

wirken vermögen. Die Künstlerin «wirft immer wieder neue Blicke auf die Herausforderung, die das Leben mit sich bringt, sucht den Dialog zwischen Stabilität und Veränderung», schreiben die Verantwortlichen der Ausstellung in Venthône und sprechen von «echter Harmonie», welche diese Skulpturen im Raum verbreiten.

Was sich über die Skulpturen sagen lässt, hat auch für die Zeichnungen und Drucke Gültigkeit. Für die Zeichnungen greift Nicole Pacozzi zu Farbpigmenten und Marmorstaub – und es ist die runde Form, welche die Künstlerin dabei bevorzugt. Mit ihren Werken lade Nicole Pacozzi den Betrachter und die Betrachterin ein, Klarheit zu entdecken, heisst es vonseiten der Organisatoren von «Zone Claire». **blo**

HEUTE IM OBERWALLIS

NATERS | Filmvorführung *Leben im Pomatt* von Werner Arnold, 18.00 Uhr, Hotel Touring

GLIS | Abusitz – JugendBig-Band, 20.00 Uhr, Zeughaus Kultur

BINN | Sagenabend mit Andreas Weissen, 20.30 bis 22.00 Uhr, Gasthaus Heiligkreuz

BRIG | Vortragsübung der Klavierklassen von Dorothee Steiner und Hilmar Gertschen, 19.00 Uhr, Singsaal Simplonhalle

NATERS | Schülerkonzert der Schlagzeugklasse von Yvette Hutter, 18.00 Uhr, Probelokal der MG «Belalp», Klosi

Exkursion

GESCHINEN | Der NVO (Natur- und Vogelschutz Oberwallis) lädt am Sonntag, dem 26. Mai 2019, zu einer Vogel-Exkursion im Raum Geschinen ein. Unter der Leitung von Tobias Wirthner, Exkursionsleiter SVS, können auf einem leichten Rundgang Vögel des Kulturlandes und der Feuchtgebiete bestaunt werden. Die Exkursion beginnt um 8.30 Uhr beim Bahnhof Geschinen und endet um ca. 11.30 Uhr am Geschinersee. Bei guter Witterung ist anschliessend individuelles Picken am Geschinersee möglich. Mitbringen sollte man ein Fernglas. Die Teilnahme ist gratis.

«MOVE» und die Disneywelt

BRIG-GLIS/VISP | Was schaut raus, wenn Kinder und Jugendliche Michael Endes «Unendliche Geschichte» in die Disneywelt verpflanzen? Antworten liefert «MOVE im bunten Haus für Tanz und Gesang» aus Brig an den Abenden des 1., 2., 7. und 8. Juni im Visper La Poste. 400 Kinder und Jugendliche werden mit «Disney's unendliche Geschichte. Where Dreams come true» zeigen, was sie in Sachen Tanz, Gesang und Schauspiel draufhaben. **wb**

Musik | «Duo Mélange» gibt ein Pantoffelkonzert

Im Zeichen der Liebe

BRIG-GLIS | «Love is in the air» lautet das Motto des Pantoffelkonzerts, welches das «Duo Mélange» kommenden Samstag im Zeughaus Kultur gibt.

Fabienne Imoberdorf (Violine) und Michela Casalini (Klavier) sind es, die dabei aufspielen werden. Die Schauspielerin Cindy-Jane Armbruster wird die Musik mit Gedichten sowie Texten ergänzen und auch singen. Der Beginn ist angesetzt auf 20.00 Uhr.

Fabienne Imoberdorf und Michela Casalini lernten sich vor bald zehn Jahren an der «Allgemeinen Musikschule Oberwallis» kennen und schätzen. Damit es nicht nur beim Unterrichten Tür an Tür blieb, gründeten sie das «Duo Mélange». **wb**

Rund um ein Gedicht von Rainer Maria Rilke

Bei den Pantoffelkonzerten im Zeughaus Kultur ist der Name Programm. Das Publikum genießt in Pantoffeln gute Unterhaltung bei feiner Akustik und in gemütlicher Atmosphäre. Das kommende Pantoffelkonzert steht ganz im Zeichen der Liebe. Rund um Rainer Maria Rilkes Gedicht «Liebeslied» wird das Publikum auf eine musikalische Reise durch die in Melodien und Texte übersetzte Interpretation dieses unergründlichen Gefühls mitgenommen. Zu hören werden für Klavier und Geige arrangierte Werke wie Elgars «Salut d'Amour», Griegs «Solvejgs Lied» und Lieder wie «Das Schlüsselloch im Herzen» von Emilie Mayer sein. Ergänzend zu einem Liebesbrief Mozarts an seine Gemahlin wird dessen erste Violinsonate aufgeführt. **wb**



Musik und Gedichte. Fabienne Imoberdorf (oben links), Michela Casalini und Cindy-Jane Armbruster (unten links): Worte und Klänge rund um die Liebe. FOTO ZVG